

Werkstoff	Schmelzpunkt bzw. -intervall [°C]	Werkstoffeigenschaften	Einsatzmöglichkeiten
Pt	1769	Hohe thermische und chemische Beständigkeit; Platin in verschiedenen Reinheiten	Laborgeräte, wie Tiegel und Schalen, die nur geringer mechanischer Belastung ausgesetzt werden.
Pt-DPH	1769	Die fein verteilten Oxidpartikel in Platin-Legierungen erhöhen signifikant die mechanische Festigkeit und Korrosionsbeständigkeit.	Thermisch und mechanisch stark beanspruchte Tiegel.
PtAu 95/5-DPH	1675 - 1745		
PtRh 90/10-DPH	1840 - 1870		
PtIr 97/3	1772 - 1773	Die mechanische, thermische und korrosive Beständigkeit nimmt mit steigendem Iridiumanteil zu. In oxidierender Atmosphäre treten bei Platin-Iridium-Legierungen erhöhte Gewichtsverluste auf.	Laborgeräte oder Strukturbauteile, die mechanisch, thermisch und korrosiv stark beansprucht werden.
PtIr 90/10	1780 - 1800		
PtIr 80/20	1830 - 1855		
PtRh 90/10	1840 - 1870	Die mechanische, thermische und korrosive Beständigkeit nimmt mit steigendem Rhodiumanteil zu. Ein Vorteil der Platin-Rhodium-Legierung ist, dass auch in oxidierender Atmosphäre nur ein Minimum an Gewichtsverlust eintritt.	Stark beanspruchte Laborgeräte, Elektroden, Glasfaserdüsen und Auskleidungswerkstoffe für Glasschmelzbehälter
PtRh 80/20	1870 - 1910		
Platilab 11		Hochreinem Platin sind kleine Mengen anderer Platingruppenmetalle zugefügt worden. Dadurch wird eine feinere Kristallstruktur erzielt, die die chemischen und mechanischen Eigenschaften verbessert.	Laborgeräte, die mechanisch und thermisch stark beansprucht werden

PtAu 95/5	1675 - 1745	Der Goldanteil verringert die Benetzbarkeit gegen Glasschmelzen, so dass diese nach der Erstarrung leicht ohne Rückstände herausgelöst werden können. Zusätzlich wird die mechanische Festigkeit erhöht und die Rekristallisationsneigung verringert.	Diese Eigenschaften prädestinieren PtAu 95/5 als Gerätewerkstoff für den Aufschluss von Proben für die Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA).
AuPt 90/10	1120 - 1180	Diese Goldlegierung weist im Vergleich zu reinem Gold eine erhöhte mechanische Festigkeit und gute Resistenz gegen Phosphor auf. Platin-Legierungen sind gegen Phosphor korrosionsanfälliger.	Schalen, z.B. für die Mehlveraschung, etc.
Ag Au	961 1063	Gute Leitfähigkeit, chemische Beständigkeit (insbesondere gegenüber Phosphor)	Tiegel für einzelne Reagenzien, bei denen Platin-Legierungen korrodieren; Kontaktwerkstoffe
Ir	2447	Die gute korrosive und thermische Stabilität unter inerte Atmosphäre machen Iridium zum bevorzugten Material für Oxidschmelzen.	Tiegel für die Kristallzucht. Thermisch stark beanspruchte Bauteile. Formulierende

Die in oben stehender Tabelle aufgeführten Legierungen stellen nur einen kleinen Teil der bei Heraeus gefertigten Legierungen dar. Für weitere Fragen oder Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.